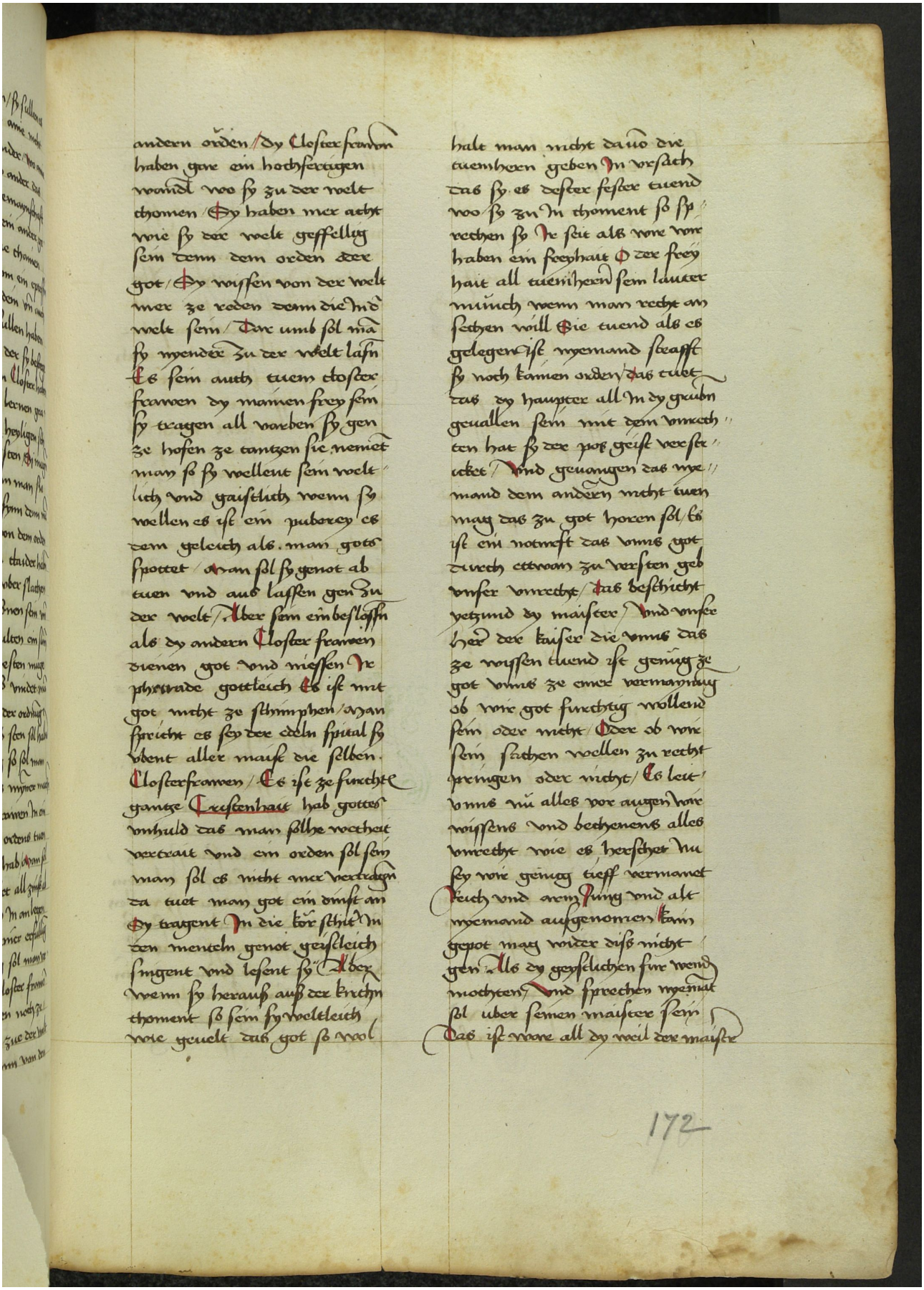
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



andern orden / dy Closter frawen
haben gere ein hochfertigen
wandl wo sy zu der welt
chomen / Dy haben mer acht
wie sy der welt gefellig
sein denn dem orden der
got / Dy wyssen von der welt
mer ze reden denn die mid
welt sein / Darumb sol man
sy wender zu der welt lasn
Es sein auch tuem closter
frawen dy namen frey sein
sy tragen all varben sy gen
ze hofen ze tantzen sie nemet
man so sy wellent sein welt
lich vnd gaistlich wenn sy
wellen es ist ein puberey es
dem geleich als man gots
spottet / Man sol sy genot ab
tuen vnd aus lassen gen zu
der welt / Aber sein ein beslossn
als dy andern Closter frawen
dienen got vnd messen Ir
phrwade gottleich Es ist nit
got nicht ze schimpfen / man
spricht es sey der edeln spital sy
dent aller maist die selben
Closterfrawen / Es ist ze furchte
gantze Cristenhait hab gottes
vnhuld das man sollche wechait
vertraut vnd ein orden sol sein
man sol es nicht ynn vertragen
da tuet man got ein dinst an
Dy tragent In die tor schlid In
den menteln genot geistleich
singent vnd lesent sy Aber
wenn sy herauß auß der krechn
thoment so sein sy weltleich
wie geuelt das got so wol

halt man nicht dauo die
tuemherren geben In verstch
das sy es dester fester tuend
woo sy zu In thoment so sy
rechen sy Ir seit als wir wir
haben ein freyhait O der frey
hait all tuemherren sein lauter
munch wenn man recht an
sehen will Sie tuend als es
gelegen ist wyemand sprasst
sy noch kamen orden / das tuet
das dy haupter all In dy grubn
gevallen sein mit dem vnrech
ten hat sy der pos geist verfe
ret / Vnd geuangen das ye
mand dem andern nicht tuen
may das zu got horen sol / es
ist ein notnoft das vnns got
durch etwan zu versten geb
unser vnrecht / das beschicht
yetzund dy maister / Vnd unser
herr der kaiser die vnns das
ze wyssen tuend ist genug ze
got vnns ze ewer vermanung
ob wir got furchtig wollend
sein oder nicht / Oder ob wir
sein sachen wellen zu recht
pringen oder nicht / Es leit
vnns nu alles vor augen wir
wyssens vnd bechenens alles
vnrecht wie es herscher nu
sey wie geuug tieff vermanet
reich vnd arm Jung vnd alt
wyemand aufgenomen kain
gepot may weder diss nicht
gen / Als dy geystlichen fur wend
mochten / Vnd sprechen wyenat
sol uber seinen maister sein
Das ist ware all dy weil der maister

172